

## „Erst organisieren, dann programmieren“

- Ablaufbeschreibung des erstinstanzlichen elektronischen Zivilprozesses vor den Landgerichten -



Richterin am Landgericht Sabina Thiem  
Niedersächsisches Justizministerium



**IT in der Justiz war in der Vergangenheit  
gleichzusetzen mit technischer Unterstützung  
auf der Papierform basierender Abläufe durch  
spezielle Fachverfahren.**





**Inzwischen hat sich die Erkenntnis  
durchgesetzt, dass die bisherige Beschränkung  
auf die IT-Unterstützung einzelner Arbeitsplätze  
keine Option für die Zukunft ist.**





Hinzu kommt, dass vorhandene Fachverfahren  
nur auf die Abbildung umfassender fachlicher  
Funktionalitäten und nicht auf  
**Integrationsfähigkeit** fokussiert sind.





Außerdem fehlt existierenden Fachverfahren  
die Fähigkeit, eine **rein elektronische**  
**Bearbeitung** adäquat abzubilden.





**Daraus ergibt sich die allgemein anerkannte  
Notwendigkeit, bestehende  
Fachanwendungen in der Justiz zeitnah  
abzulösen oder fortzuschreiben.**





**In der notwendigen Veränderung liegt die **Chance**,  
vor einer Neuausrichtung die bestehenden Abläufe  
nach Optimierungsmöglichkeiten zu hinterfragen,  
die sich aus einer elektronischen Abbildung des  
Verfahrens ergeben können.**





**Diese Chance soll für den erstinstanzlichen elektronischen Zivilprozess vor den Landgerichten - einschließlich des Kostenfestsetzungsverfahrens und des Prozesskostenhilfverfahrens - mit dem Projekt ergriffen werden.**







Der **Projektauftrag**, den erstinstanzlichen Zivilprozess bei den Landgerichten auf Optimierungspotential in der Ablauf- und Aufbauorganisation im Falle seiner elektronischen Abbildung zu untersuchen wurde 2006 **von den Staatssekretären aller Länder** erteilt.



Die inhaltliche Arbeit wurde von einer **Arbeitsgruppe** geleistet, die mit Mitarbeitern aus den folgenden Ländern besetzt war:

- Hessen
- Baden-Württemberg
- Berlin
- Niedersachsen

HESSEN





Die Arbeitsgruppe ist zu dem  
nachfolgenden **Ergebnis** gelangt:





## 1. Elektronischer Rechtsverkehr





Die Einführung des **verbindlichen**  
elektronischen Rechtsverkehrs führt zur  
Vereinheitlichung der Abläufe und zur  
Beschleunigung der Kommunikation zwischen  
den Verfahrensbeteiligten.





**Der Austausch strukturierter Daten**  
ermöglicht auf beiden Seiten (Gericht /  
Anwaltschaft) deren unmittelbare  
Weiterverarbeitung und lässt so  
redundante Eingabearbeit entfallen.





- **Personendaten** können in die Datenverwaltung des Gerichts / des Rechtsanwalts übernommen werden.
- Die Verpflichtende **Angabe eines Sachgebietes** in der Klageschrift ermöglicht die automatisierte Zuordnung zu einem Spruchkörper.





**Herkömmliche Arbeiten der Wachtmeisterei  
und der Serviceeinheit vom Eingang einer  
(Zahlungs-) Klage bis zur Vorlage an den Richter  
nach gezahltem Gerichtskostenvorschuss  
können **vollständig automatisiert** ablaufen:**







- **Protokollierung** des Klageeingangs
- **Eingangsbestätigung** an Klägervertreter
- **Zuordnung** zu Spruchkörper
- **Akte anlegen** (Aktenzeichenvergabe /  
Zählkartenanlegung)
- **Streitwertprüfung** bei Zahlungsklage
- **Gerichtskosten** anfordern / Zahlung  
überwachen





## Fazit:

Die Arbeitsgruppe empfiehlt die **verbindliche**  
Einführung der elektronischen  
Kommunikation bei Gerichten und  
Rechtsanwälten.





## 2. Elektronische Aktenführung





## Die Einführung der elektronischen Akte unterstützt die Vorgangsbearbeitung durch:

- **Transparenz**
- **Einbindung von Hilfsmitteln**
- **automatisierte Weiterbearbeitung**
- **Verfügbarkeit**
- **funktionale Such- / Sortier- und**

**Darstellungsformen**





**Die elektronische Akte kann darüber hinaus  
platzsparend und damit kostengünstig  
archiviert werden.**





## **Fazit:**

**Die Arbeitsgruppe steht der Einführung der elektronischen Akte (keine Hybridakte) positiv gegenüber, sieht aber die Notwendigkeit, vorab den **Standard der elektronischen Akte** für die Gerichte zu definieren.**





## 3. Automatisierte Druckwerkerzeugung / Druckwerkversendung





**Soll ausnahmsweise nicht elektronisch  
übermittelt werden, kann mit der Einrichtung  
von **Druckstraßen**, die Papierdokumente  
automatisch erzeugen und versenden,  
Aufwand im Personal- und  
Sachkostenbereich eingespart werden.**





## **Fazit:**

**Die Arbeitsgruppe empfiehlt – unabhängig von der Einführung des elektronischen Rechtsverkehrs – die **Einrichtung von Druckstraßen.****





## 4. Elektronische / elektronisch unterstützte Verhandlung





Die Einführung einer **optionalen elektronischen Verhandlung** in einem virtuellen Gerichtssaal (Chatroom)

ermöglicht:

- **Kurzfristige Terminierung**
- **Einsparung der Fahrtkosten / Fahrtzeit**
- **Familienfreundliche Arbeitsplatzmodelle**





**Komfortable Gestaltung der herkömmlichen  
Verhandlung durch flexibel zu handhabende  
elektronische Unterstützung, z. B.:**

- **Elektronische Formulare**
- **Elektronischen Kalender**
- **Spracherkennung / digitales Diktat**





## **Fazit:**

Die Arbeitsgruppe empfiehlt die **Einführung der elektronischen Verhandlung** als weitere Möglichkeit neben der traditionellen mündlichen Verhandlung und dem schriftlichen Verfahren.





Im **Ergebnis** lässt sich im elektronischen  
Zivilprozess erster Instanz vor den  
Landgerichten Optimierungspotential **in zwei**  
**Schwerpunktbereichen** feststellen:





## **1. Automatisierung:**

**Die von Serviceeinheiten und Wachtmeistern auszuführenden Arbeiten können in Teilen automatisiert ablaufen.**





## 2. Unterstützung der inhaltlichen Arbeit:

**Die inhaltliche Bearbeitung durch Richter /  
Rechtspfleger lässt sich durch die Einbindung  
von vorhandenen oder noch zu schaffenden  
Funktionalitäten der elektronischen Akte zur  
erleichterten Aktenbearbeitung unterstützen.**







Der Arbeitsgruppe ist bewusst, dass die **Akzeptanz** des ERV zu fördern ist; sie schlägt hierzu vor:

- **Verbindliche Einführung** des elektronischen Rechtsverkehrs (Bsp. EHUG)
- **Alternativ: Nutzungsanreize** zu schaffen
- **Parallel: Aufklärungsarbeit** bei Justiz und Anwaltschaft zu leisten



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

